

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 122 (2024)
Heft: 11

Artikel: Wie Hebammen Politik beeinflussen können
Autor: Mewes Toumi, Fanny / Cignacco, Eva / Origlia Ikhilor, Paola
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie Hebammen Politik beeinflussen können

Im Masterstudiengang Hebamme der Berner Fachhochschule BFH haben Studierende die Möglichkeit, in Transfermodulen Hebammen in erweiterten Berufs- und Aufgabefeldern zu begleiten. Zwei Studentinnen wirkten in ihrem Praktikum in der Forschungsabteilung an einem wegweisenden Bericht für politische Entscheidungsträger mit. Dadurch gelang es, die Betriebsbewilligung für ein Geburtshaus wiederzuerlangen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Geburtshäuser anzupassen.

TEXT:
FANNY MEWES
TOUMI, EVA
CIGNACCO,
PAOLA
ORIGLIA
IKHILOR

Ein Schock! Einem Geburtshaus droht die Schliessung, weil der Rettungsdienst den bestehenden Kooperationsvertrag gekündigt hat. Die Gesundheitsdirektion entzieht dem Geburtshaus daraufhin die Betriebsbewilligung, der Grund: Das Geburtshaus kann die ärztlich vorgeschriebene Versorgung innerhalb 15 Minuten nicht mehr gewährleisten, wie sie in der kantonalen Spitalversorgungsordnung vorgeschrieben ist.

Ein Bericht soll es richten

Nur dank intensiven Verhandlungen erhält das Geburtshaus eine vorübergehende Betriebsbewilligung. Aber eine nachhaltige Lösung ist nicht in Sicht. Zudem erteilt die Gesundheitsdirektion der BFH das Mandat, einen Expert*innenbericht zu erstellen, der die Fragen klärt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um bei einem Notfall im Geburtshaus Mutter und Kind adäquat

zu versorgen, und ob die 15-Minuten-Regel dem Standard anderer Schweizer Geburtshäuser entspricht. Der Bericht soll die aktuelle wissenschaftliche Evidenz zur Notfallversorgung in der ausserklinischen Geburtshilfe beleuchten und Politikerinnen und Politikern eine Entscheidungsgrundlage bieten.

Im Transfermodul arbeitet die Erstautorin dieses Artikels an einem Bericht mit, den eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Eva Cignacco erstellt. Mit dabei sind die Hebammen Luisa Eggenschwiler (Doktorandin, Uni Basel) und Sigrid Kretschmar (Masterstudentin, BFH).

Wie können Hebammen politische Entscheidungen beeinflussen?

Die Reflexion des Transfermoduls zeigte, was es braucht, damit Hebammen politische Entscheidungen mitgestalten können. Zunächst müssen Beziehungen, Kooperationen und Netzwerke zwischen wissenschaftlichen Institutionen und politischen Entscheidungsträgern

Die durch die Arbeitsgruppe gewonnen Erkenntnisse haben bewirkt, dass die bis dahin gültige Zeitvorgabe von 15 Minuten für eine ärztliche Intervention im Geburtshaus entfiel.

gern gefördert und gepflegt werden (Jessani et al., 2018; Otten et al., 2015; Prihodova et al., 2019). Das Fachwissen der Expert*innen wird von politischen Entscheidungsträgern gesucht (Otten et al., 2015). Letztere sind auf Forschungsergebnisse angewiesen, da sie selbst oft über keine ausreichende Expertise verfügen (Jessani et al., 2020). Die Forschungsabteilung Geburtshilfe der BFH gilt als renommiert und hat in der Vergangenheit schon andere politikrelevante Projekte erfolgreich bearbeitet. So evaluierte sie beispielsweise im Auftrag der Gesundheitsdirektion das Pilotprojekt «Ambulante Sectiones Spital Zweisimmen» (BFH, 2022). Es bestand also bereits eine vertrauensvolle Basis für das Erteilen dieses Mandates. Forschende wollen oft etwas bewirken, und sie haben den Anspruch, dass politische Entscheidungen auf evidenzbasierten Grundlagen beruhen (Otten et al., 2015).

Anerkennung von politischem Engagement
Innerhalb von wissenschaftlichen Institutionen muss eine Kultur geschaffen werden,

in der politisches Engagement anerkannt wird (Jessani et al., 2018). Da der Anteil der wissenschaftlichen Arbeit bei komplexen politischen Entscheidungen oft nicht erkennbar ist, findet die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern häufig nicht hinreichend Anerkennung (Otten et al., 2015). In diesem Fall hat die Gesundheitsdirektion den Bericht auf ihrer Internetseite aufgeschaltet und in der offiziellen Kommunikation die BFH als Erstelerin ausdrücklich erwähnt und die Autorinnen namentlich genannt (GSI, 2022). Die durchgeführte wissenschaftliche Arbeit war somit sichtbar für die politischen Entscheidungsträger, die Schweizer Hebammen, andere Forschende, aber auch für das breite Publikum.

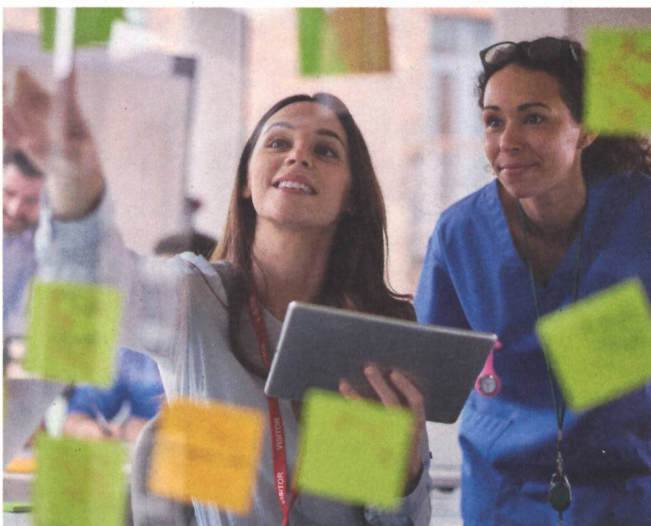
Erfolg dank Health Policy Leadership

«Health Policy Leadership» ist ein wichtiges Arbeitsfeld einer Advanced Practice Midwife (Carter & Reed, 2019). Die Bearbeitung von komplexen Fragestellungen, wie in diesem Artikel dargestellt, ist allerdings nur

dann möglich, wenn Forschungsstrukturen vorhanden sind (Eggenschwiler et al., 2023). Veränderungen können nur dann bewirkt werden, wenn praktisch tätige Hebammen, Fachhochschulen und Universitäten und politische Entscheidungsträger zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit von Universitäten und politischen Behörden kann zu neuen Praktiken, alternativen Ansätzen und Veränderungen führen, weil Forschung, Politik und Praxis sich so gegenseitig positiv beeinflussen können (Jessani et al., 2020).

Literatur

- Berner Fachhochschule (2022)** Evaluation des Pilotprojektes «Ambulante Sectiones Spital Zweisimmen». Retrieved 13.01.2022 from www.bfh.ch
- Carter, M. & Reed, L. (2019)** Leadership. In M. F. Tracy & O'Grady E.T. (Eds.). *Hamric and Hamson's Advanced Practice Nursing* (6 ed., pp. 256-286).
- Eggenschwiler, L., Cignacco, E. & zu Sayn-Wittgenstein, F. (2023)** Forschung durch Hebammen für bessere Evidenz. *Hebammenwissenschaft* 3.2023/04.
- Gesundheits-, & Sozial- und Integrationsdirektion (2022)** Bericht der BFH zur Notfallversorgung in den Geburtshäusern. Retrieved 10/02/2023 from www.gsi.be.ch
- Jessani, N. S., Siddiqi, S. M., Babcock, C., Davey-Rothwell, M., Ho, S. & Holtgrave, D. R. (2018)** Factors affecting engagement between academic faculty and decision-makers: learnings and priorities for a school of public health. *Health Res Policy Syst*; 16(1), 65. <https://doi.org/10.1186/s12961-018-0342-9>
- Jessani, N. S., Valmeekanathan, A., Babcock, C., Ling, B., Davey-Rothwell, M. A. & Holtgrave, D. R. (2020)** Exploring the evolution of engagement between academic public health researchers and decision-makers: from initiation to dissolution. *Health Res Policy Syst*; 18(1), 15. <https://doi.org/10.1186/s12961-019-0516-0>
- Otten, J. J., Dodson, E. A., Fleischhacker, S., Siddiqi, S. & Quinn, E. L. (2015)** Getting research to the policy table: a qualitative study with public health researchers on engaging with policy makers. *Prev Chronic Dis*; 12, E56. <https://doi.org/10.5888/pcd12.140546>
- Prihodova, L., Guerin, S., Tunney, C., & Kernohan, W. G. (2019)** Key components of knowledge transfer and exchange in health services research: Findings from a systematic scoping review. *J Adv Nurs*; 75(2), 313-326. <https://doi.org/10.1111/jan.13836>



iStock

Neue Richtlinien durchgesetzt

Die durch die Arbeitsgruppe gewonnen Erkenntnisse haben bewirkt, dass die bis dahin gültige Zeitvorgabe von 15 Minuten für eine ärztliche Intervention im Geburtshaus entfiel. Der Regierungsrat hat die Gesundheitsdirektion beauftragt, die Empfehlungen des Expert*innenberichts umzusetzen und den entsprechenden Artikel anzupassen (GSI, 2022). Hebammen, Mütter und ihre Familien sind dankbar für das Fortführen dieses wichtigen und als sicher attestierte Versorgungsangebots. Hebammen haben es möglich gemacht! ☺

AUTORINNEN



Fanny Mewes Toumi,
Hebamme MSc, leitende Hebamme
des Geburtshauses «Petit Prince»,
wissenschaftliche Mitarbeiterin an der BFH



Eva Cignacco,
Hebamme, Prof. Dr., Co – Fachbereichsleiterin
Fachbereich Geburtshilfe und Studiengangsleiterin MSc
Hebamme an der Berner Fachhochschule.



Paola Origlia Ikhlilor,
Hebamme MSc, Leiterin Bildung und
Wissensmanagement im BSc Hebamme
und Verantwortliche Transfermodule MSc
an der Berner Fachhochschule.



TagMond
Geburtshaus

Hebamme gesucht 60% – 100%

Bist du schon freiberuflich und interessiert an der ganzheitlichen Hebammenarbeit rund um die Geburt?

Oder hast du schon mindestens zwei Jahre Erfahrung in Geburtshilfe und möchtest in die freiberufliche Arbeit einsteigen?

In unserem Team erhältst du den nötigen Support.

Das Geburtshaus TagMond mit jährlich rund 70 Geburten und stationärem Wochenbett bietet dir ein vielseitiges Arbeitsfeld. Wir begleiten auch Hausgeburten.

Unsere Hebammen arbeiten im Zweierteam. Somit gibt es genügend Flexibilität für die Planung der Freizeit.

Fühlst du dich angesprochen? So melde dich bei Bernadette Albrecht unter 076 366 63 52 oder sende deine Bewerbungsunterlagen an admin@tagmond.ch

Geburtshaus TagMond, Liestalerstrasse 21,
4133 Pratteln www.tagmond.ch

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN



Bei uns bist Du richtig!

Für das **Ospidal** suchen wir ab **sofort oder nach Vereinbarung** eine/-n

Dipl. Hebamme HF/FH | 50-70%

- Individuelle und ganzheitliche Betreuung der werdenden Eltern vor, während und nach der Geburt
- Betreuung der Wöchnerinnen und der Neugeborenen
- Gynäkologische Praxisarbeit
- Kurstätigkeit

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.



Details unter
www.cseb.ch/jobs

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol